



Gemeinde Grosselfingen



Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 03.11.2023

Notruf / Notdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Kindernotfallsprechstunde

Anschrift der Allgemeinen Notfallpraxis Albstadt:

Allgemeine Notfallpraxis Albstadt
Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39
72458 Albstadt

Änderung der Öffnungszeiten der Notfallpraxis

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten Ihrer Notfallpraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:
0761/12012000

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333
Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111
Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e. V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.
Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen
Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik
Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH
Tel. (0800) 88 88 112
Fax. (0800) 88 88 115
https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899
Fax: (07433) 9989 585898
service@zollernalbdata.de

Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 10. November 2023.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 08.11.2023 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag und nach Terminvereinbarung	15:00 bis 18:00 Uhr

Fundsachen

Im Bürgerbüro wurde abgegeben:

- 1 Armbanduhr
- 1 Schlüssel mit Anhänger,
- 1 Fleeceweste

Kurzbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25.10.2023

Bürgerfragerunde

Herr Patrick Weber von der Firma Elektro- und Automatisierungstechnik Weber aus Grosseffingen möchte wissen, ob eine Erweiterung des Gewerbegebietes seitens der Gemeindeverwaltung in Planung ist. Da er in geraumer Zeit eine größere Lagerfläche benötigen wird und seinen Firmensitz weiterhin in Grosseffingen sieht, möchte er sein Interesse an einem Gewerbegrundstück anmelden.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Fragestellung und antwortete darauf, dass es im Moment keine gemeindeeigenen Gewerbegrundstücke zu veräußern gibt. Ebenso ist es für die Gemeindeverwaltung derzeit schwierig, Grundstücke aufgrund von Erbschaftsangelegenheiten zu erwerben. Er hofft natürlich, dass sich dies in geraumer Zeit ändern wird und die Gemeinde weitere Grundstücke für ein weiteres Gewerbegebiet aufkaufen kann.

Das Gremium freut sich über die Perspektive von Herrn Weber welcher die Verbundenheit mit der Gemeinde mit seiner Anfrage zeigt.

TOP 1 Baugesuche

Der Gemeinderat stimmte folgenden Bauvorhaben einstimmig zu:

- a) Neubau eines Netto Lebensmittelmarktes, mit 55 Stellplätzen, EKW-Box, Werbeanlage

TOP 2 Bebauungsplan „Bisinger Wasen“: Billigung Planentwurf, Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgende Beschlussfassungen:

1. Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung und textlichen Festsetzungen wird in der Fassung vom 09.08.2023 vom Gemeinderat gebilligt.
2. Die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan in der Fassung vom 09.08.2023 werden vom Gemeinderat gebilligt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Anhörung der Behörden bzw. der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird in Form einer Planaufgabe mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung durchgeführt.

TOP 3 Annahme eines hochgeländegängigen Erkundungsfahrzeuges für die Feuerwehr

Das Gremium stimmte einstimmig der Annahme eines hochgeländegängigen Erkundungsfahrzeuges für die Feuerwehr zu.

TOP 4 Verschiedenes, Bekanntgaben

a) Informationsveranstaltung Ausbau von Windenergieanlagen

Der Vorsitzende gab bekannt, dass an der vergangenen Informationsveranstaltung zum Ausbau von Windenergieanlagen rund 80 Besucherinnen und Besucher anwesend waren. Herr Dr. Seidemann, Regionalverband und Herr Dr. Pavel, Uhl Windkraft hatten über die Vorgaben der Regierung und über die Umsetzung von Windenergieanlagen auf möglichen gemeindeeigenen Flächen in Grosselfingen gesprochen informiert.

b) Sirene

Die Sirene auf dem Dach des „Alten Schulhauses“ in der Bruderschaftsstraße wurde mittlerweile vollständig installiert, die Landkreis- und Bundesförderung wurde beantragt. Die Gemeinde erhält eine Förderung von 10.850,00 € durch den Bund und 4.100,00 € durch den Landkreis. Somit muss die Gemeinde einen Betrag von rund 5.343,00 € beitragen.

c) Gemeindeverbindungsweg Weilheim-Grosselfingen

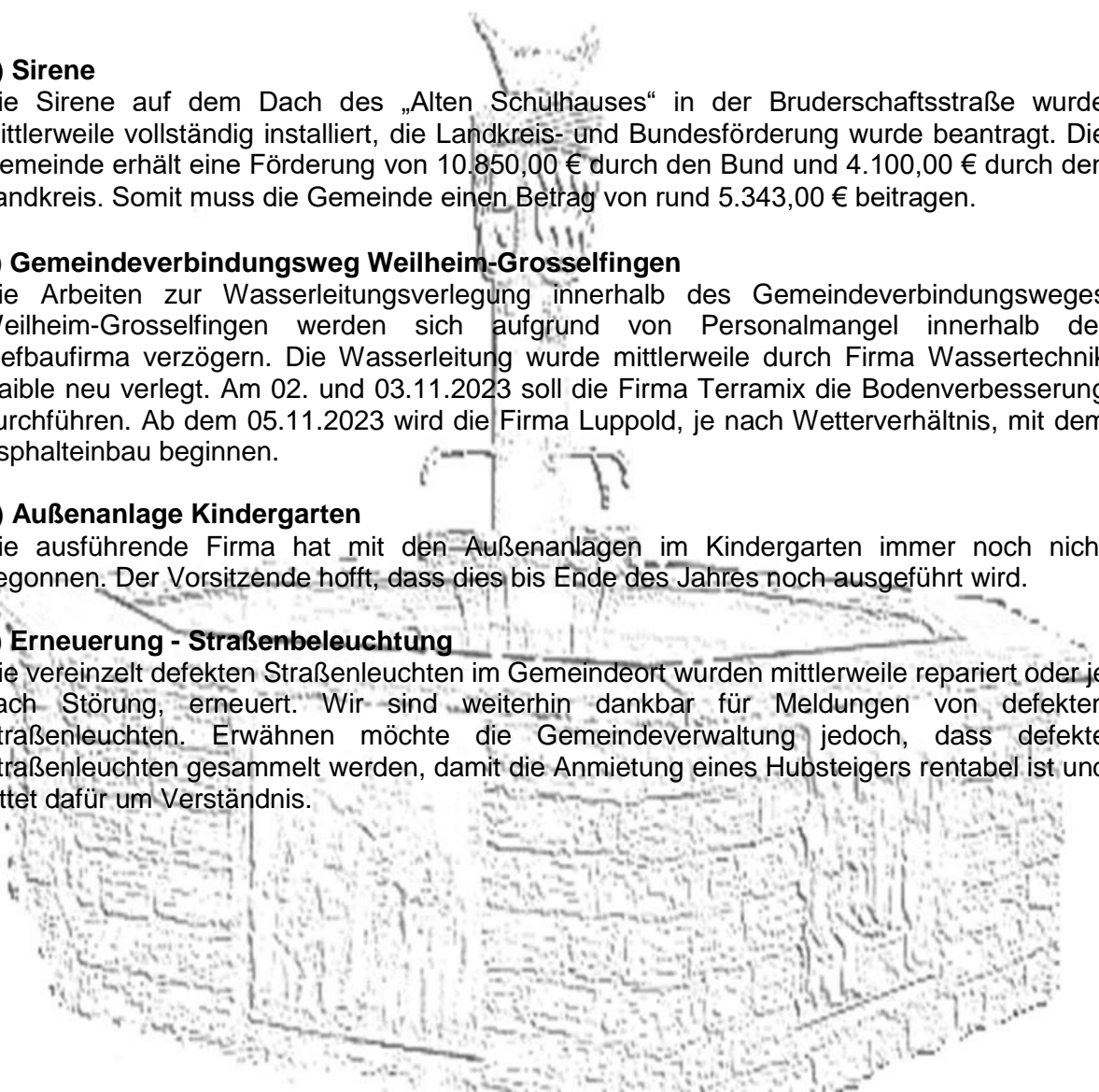
Die Arbeiten zur Wasserleitungsverlegung innerhalb des Gemeindeverbindungsweges Weilheim-Grosselfingen werden sich aufgrund von Personalmangel innerhalb der Tiefbaufirma verzögern. Die Wasserleitung wurde mittlerweile durch Firma Wassertechnik Raible neu verlegt. Am 02. und 03.11.2023 soll die Firma Terramix die Bodenverbesserung durchführen. Ab dem 05.11.2023 wird die Firma Luppold, je nach Wetterverhältnis, mit dem Asphaltsteinbau beginnen.

d) Außenanlage Kindergarten

Die ausführende Firma hat mit den Außenanlagen im Kindergarten immer noch nicht begonnen. Der Vorsitzende hofft, dass dies bis Ende des Jahres noch ausgeführt wird.

e) Erneuerung - Straßenbeleuchtung

Die vereinzelt defekten Straßenleuchten im Gemeindeort wurden mittlerweile repariert oder je nach Störung, erneuert. Wir sind weiterhin dankbar für Meldungen von defekten Straßenleuchten. Erwähnen möchte die Gemeindeverwaltung jedoch, dass defekte Straßenleuchten gesammelt werden, damit die Anmietung eines Hubsteigers rentabel ist und bittet dafür um Verständnis.

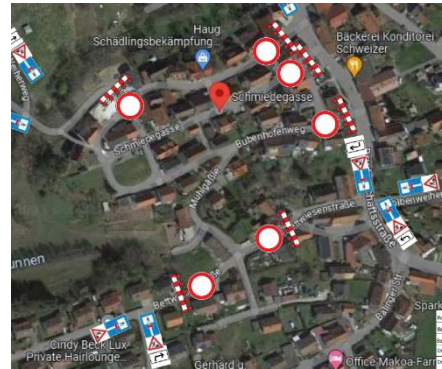


Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich Schlosskellerweg, Bubenhofenweg, Schmiedegasse, Mühlgäble, Bettwiesenstraße

In der Zeit vom 21.10.2023 bis 15.12.2023 kommt es im Bereich Schlosskellerweg, Bubenhofenweg, Schmiedegasse, Mühlgäble, Bettwiesenstraße aufgrund Verlegung von Telekommunikationskabeln durch die Firma LAT Strecken – und Gleisbau GmbH zu einer Gesamtspernung.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

- 05.11.2023 Schützenverein Frühschoppen von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- 10.11.2023 Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts
Vortrag von Dr. Werner Mezger im Feuerwehrhaus um 19:30 Uhr
- 11.11.2023 Dalbach Hexa Hauptversammlung um 19:00 Uhr
- 18.11.2023 Volkstrauertag, Feierstunde am Ehrenmal der Gemeinde um 18:00 Uhr

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 06. November 2023
Montag, 20. November 2023

Papiertonne

Mittwoch, 22. November 2023



Gelber Sack

Samstag, 04. November 2023

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 24. November 2023

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, 16. November 2023 im Bürgerbüro, Telefon 07476/9440-10 anmelden.

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Landratsamt Zollernalbkreis

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Regierungspräsidium Tübingen

Das Regierungspräsidium informiert:

Bevölkerungsschutz

Notfallstations-Übung des Regierungspräsidiums Tübingen, der acht Landkreise im Regierungsbezirk Tübingen und des Stadtkreises Ulm mit rund 170 Einsatzkräften und knapp 100 Mimen

Regierungspräsident Tappeser: „Die Übung hat eindrucksvoll gezeigt, wie sich in einer Notfallstation das Zusammenwirken

der Einsatzkräfte verschiedener Hilfsorganisationen, der Feuerwehren und des THW bewährt. Ich bin beeindruckt von der Professionalität, mit der die hauptsächlich ehrenamtlichen Einsatzkräfte gehandelt haben.“

Auf dem Gelände der Landesfeuerweherschule in Bruchsal hat am Samstag, 28. Oktober 2023, eine Katastrophenschutz-Vollübung des Regierungspräsidiums Tübingen und der Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Bodenseekreis, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis sowie der Stadt Ulm stattgefunden. Geübt wurden dabei sowohl der Aufbau einer Notfallstation in einem anderen Regierungsbezirk als auch die Funktionsweise und die Abläufe in einer solchen Station.

Regierungspräsident Klaus Tappeser war bei der bezirksweiten Vollübung vor Ort und zeigte sich beeindruckt: „Wir dürfen den Schutz unserer Bevölkerung nicht erst „im Ernstfall“ Ernst nehmen, sondern müssen uns auch um die Vorsorge kümmern. Hierzu sind Bevölkerungsschutzübungen unerlässlich. Mein großer Dank und Respekt gilt den Einsatzkräften, die mit ihrem selbstlosen Einsatz für andere einen wichtigen Beitrag zum Wohle der Menschen und für eine funktionierende Gesellschaft leisten. Ihnen und zugleich auch den vielen Menschen im Hintergrund, die Einsätze und Übungen grundsätzlich erst möglich machen danke ich ausdrücklich.“

Gefordert waren bei der Vollübung rund 170 Einsatzkräfte aus den Reihen des THW, der Hilfsorganisationen sowie der Feuerwehren des gesamten Regierungsbezirks Tübingen. „Beübt“ wurden die Einsatzkräfte durch knapp 100 Mimen. Die Mimen gehören ansonsten der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), dem Deutschen Rotes Kreuz (DRK), der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), dem Malteser Hilfsdienst e.V. (MHD), dem Technischen Hilfswerk (THW) oder einer Feuerwehr an, oder sie wurden über den Landesverband Baden-Württemberg des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr gewonnen.

Der Schwerpunkt der Übung lag auf der Zusammenarbeit von ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräften des THW, der Hilfsorganisationen sowie der Feuerwehren im Rahmen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr beim Aufbau und Betrieb einer Notfallstation. Der Fokus lag dabei auf der Behandlung der Mimen und ihrem reibungslosen Durchlauf durch die einzelnen Teilstationen der Notfallstation.

Um eine möglichst realitätsnahe Situation zu simulieren, hatte das Bundesamt für Strahlenschutz 100 unterschiedliche Darstellerkarten für die Mimen erstellt. Diese Darstellerkarten gaben jeweils Details und typische Symptome vor, auf die die Einsatzkräfte mit unterschiedlichen Handlungen / Maßnahmen zu reagieren hatten.

Hintergrundinformationen zur Notfallstation:

Notfallstationen dienen dazu, die betroffene Bevölkerung, aber ggf. auch Einsatzkräfte, auf eine mögliche Strahlenexposition hin zu untersuchen und etwaige weitere Maßnahmen einzuleiten. Jede Notfallstation ist für die Dekontamination von 1.000 Personen in 24h ausgelegt (Dekontamination = Entfernung einer oder mehrerer gefährlicher Substanzen von einer Oberfläche bzw. darunterliegenden Schichten). Nach der Rahmenempfehlung Notfallstation des Landes Baden-Württemberg werden Notfallstationen vorrangig bei radiologischen Lagen wie beispielsweise Unfälle bzw. Störfälle in Kernkraftwerken und Transportunfälle im Zusammenhang mit der Beförderung radiologischer Stoffe oder bei entsprechenden Unfällen in Unternehmen im radiologischen Sektor eingerichtet. Ein solches Szenario verliert nicht an Aktualität, auch wenn die Kernkraftwerke in Deutschland seit März 2023 abgeschaltet sind. Auch künftig kann es zu Störfällen im näheren Ausland oder bei der Endlagerung atomarer Abfälle kommen. Zudem beschränken sich die Einsatzmöglichkeiten der Notfallstation nicht auf einen kerntechnischen Unfall: Zwischenzeitlich kann jede Notfallstation auch als „Chemievariante“ aufgebaut und betrieben werden.

Notfallstationen werden nach der Rahmenempfehlung Notfallstation des Landes Baden-Württemberg immer im jeweils sicheren Bereich eingerichtet. Die Rahmenempfehlung sieht dabei vor, dass die Notfallstation ggf. auch in einem anderen als dem eigenen Regierungsbezirk zu betreiben ist.

Für die Objektplanung einer Notfallstation sind ebenso wie für die Personalgestellung die unteren Katastrophenschutzbehörden zuständig. Die Landratsämter und in den Stadtkreisen die Bürgermeisterämter haben jeweils ein geeignetes Objekt zu beplanen. Somit stehen in Baden-Württemberg in jeder Lage genügend Objekte zur Verfügung.

Für die Notfallstation ist je Einsatztag ein 24h-Betrieb vorgegeben. Dafür ist ein Drei-Schicht-Modell notwendig. Pro Schicht sind für einen reibungslosen Ablauf einer Notfallstation ca. 200 Einsatzkräfte aus den Bereichen Feuerwehr, Sanitäts- und Betreuungsdienst, Psychosoziale Notfallversorgung, THW und Verwaltung erforderlich. Auch auf das Fachwissen von Strahlenschutzärzten bzw. Radiologen wird beim Betrieb einer Notfallstation zurückgegriffen. Lageabhängig werden diese durch Einsatzeinheiten des Polizeivollzugsdienstes, der Notfallrettung sowie ggf. privater Dienstleister unterstützt.

Dieser hohe Personalbedarf übersteigt bei Weitem die Kapazität eines einzelnen Landratsamts als untere Katastrophenschutzbehörde. Daher wird jede Notfallstation von einer Arbeitsgemeinschaft aus mehreren unteren Katastrophenschutzbehörden betrieben. Im Regierungsbezirk Tübingen haben die Kreise als untere Katastrophenschutzbehörden dafür zwei Arbeitsgemeinschaften gebildet:

AG Nord: Alb-Donau-Kreis, Biberach, Reutlingen, Tübingen, Ulm und Zollernalbkreis, FF: ZAK;

AG Süd: Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen, FF: BSK.

Hintergrundinformationen zum Katastrophenschutz:

Weitere Informationen zum Katastrophenschutz finden Sie auf der Internetpräsenz des Regierungspräsidiums Tübingen unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/sicherheit/katastrophen-und-zivilschutz/>,

des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg unter <https://im.baden-wuerttemberg.de/de/sicherheit/katastrophenschutz/> sowie

des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter www.bbk.bund.de.

Allgemeines

Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

Der Energieexperte kommt ins Haus

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Zollernalb haben noch Vor-Ort-Termine im November frei.

Viele Haushalte fragen sich, wie sie ihre Energiekosten senken können. Und wenn schon Ideen da sind, fragen sich manche, welche Maßnahmen zuerst angegangen werden sollten. Was genau für den Einzelnen sinnvoll und effektiv ist, erklären die Energieberater:innen der Energieagentur Zollernalb.

Austausch von alten, stromfressenden Elektrogeräten, Erneuern der Heizung oder Installation einer Photovoltaikanlage sind nur drei von vielen Maßnahmen, die angegangen werden können. Für Mieter:innen und Eigenheimbesitzer:innen im Zollernalbkreis bietet die Energieagentur Zollernalb gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg von der kostenfreien Sprechstunde in der Beratungsstelle Balingen bis zum Hausbesuch unabhängige Energieberatungen an.

Bei der aufsuchenden Beratung zur Gebäudesanierung wird bei einem Rundgang durchs Eigenheim Wände, Fenster, Türen und Haustechnik genau unter die Lupe genommen. In einem Protokoll werden die angesprochenen Empfehlungen für lohnende Maßnahmen und Tipps für Fördermittel zusammengefasst. Die Beratung kostet 30 Euro.

Anmeldungen direkt bei der Energieagentur Zollernalb unter 07433 92-1385.
Weitere Informationen zum Angebot finden Sie unter www.energieagentur-zollernalb.de

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg informiert:

HERZKRANK? Schütze Dich vor dem Herzstillstand!

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Herzerkrankungen? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die VHS Balingen in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

In Deutschland sterben Jahr für Jahr schätzungsweise 65.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Am häufigsten liegt eine langjährige koronare Herzkrankheit (KHK) einem solchen Herzstillstand zugrunde. Expertenschätzungen zufolge haben rund sechs Millionen Menschen in Deutschland eine KHK, die wiederum durch Risikokrankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen (hohes Cholesterin) entsteht. Aber auch andere Herzleiden sowie eine genetische Veranlagung gehen mit einem hohen Risiko für plötzlichen Herztod einher. Unmittelbarer Auslöser ist fast immer eine lebensbedrohliche Herzrhythmusstörung, durch die der Kreislauf innerhalb kürzester Zeit zusammenbricht und das Herz stehen bleibt.

Dieser Vortrag im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung will darüber informieren, wie Vorbeugung, frühzeitiges Erkennen und die konsequente Behandlung von Herzerkrankungen helfen, das Risiko eines plötzlichen Herztods auf ein Minimum zu reduzieren.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Referentinnen Fragen zu stellen.

Termin: Dienstag, 14.11.2023, 20.00 – 22.00 Uhr

**Veranstaltungsort: Stadthalle Balingen – Studio
Hirschbergstr. 38, 72336 Balingen**

Eintritt 6,00 Euro - Anmeldung erforderlich unter Tel. 07433/90800 oder unter www.vhs-balingen.de

Es referieren Dr. med. Elke Blessing, Fachärztin für Innere Medizin, Kardiologie, Albstadt und Dr. med. Brigitta Bienstein, Fachärztin für Innere Medizin, Kardiologie und Angiologie, Albstadt.

Die Moderation leitet Dr. med. Ullrich Mohr, Facharzt für Allgemeinmedizin, Bisingen, Vorsitzender der Kreisärzteschaft Zollernalb.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Keine Angst vor der Darmkrebsvorsorge

Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung, die vermehrt ab dem 50. Lebensjahr vorkommt. Ab diesem Alter werden besondere Vorsorgemaßnahmen empfohlen. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau anlässlich des Magen-Darm-Tags am 7. November hin.

Der Darm beeinflusst das Wohlbefinden wesentlich mehr als bis noch vor wenigen Jahren bekannt war. Wesentlichen Einfluss auf die Darmgesundheit haben Ernährung, Bewegung und Stress.

Eine ballaststoffreiche Ernährung wirkt sich positiv auf den Darm aus und beugt nicht nur dem Krebs vor, sondern auch chronischen Magen-Darm-Entzündungen. Vollkornprodukte, frisches Obst und Gemüse, sorgen dafür, dass krebserregende Substanzen schneller ausgeschieden und schädliche Stoffe gebunden werden. Auch ungesättigte Fettsäuren, wie zum Beispiel in Raps-, Distel- und Olivenöl, schützen vor Darmkrebs; hingegen sollten tierische Fette in Maßen genossen werden.

Moderate Ausdauersportarten wie Joggen, Radfahren oder Schwimmen sind ebenfalls förderlich, da sie die Darmtätigkeit und den Stoffwechsel anregen.

Neben dieser Eigenvorsorge ist eine regelmäßige Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen wichtig. Wissenschaftliche Daten zeigen, dass Männer ein höheres Darmkrebs-Risiko haben als Frauen. Männern wird daher bereits ab dem 50. Lebensjahr eine Darmspiegelung angeboten (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren). Wird nichts Auffälliges gefunden, steht die nächste Darmspiegelung nach zehn Jahren an. Alternativ zur Darmspiegelung können sie zwischen 50 und 54 Jahren einmal im Jahr sowie nach dem 55. Geburtstag alle zwei Jahre einen immunologischen Stuhltest (iFOBT) auf okkulte (nicht sichtbare) Blutspuren abgeben.

Frauen haben Anspruch auf eine Darmspiegelung ab 55 Jahren (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren). Im Alter von 50 bis 54 Jahren können Frauen bereits jährlich einen immunologischen Stuhltest durchführen lassen. Nach dem 55. Geburtstag können sie diesen Test alle zwei Jahre machen – es sei denn, sie entscheiden sich für die Darmspiegelung. Weitere Informationen gibt die SVLFG unter <https://www.svlfg.de/vorsorge>.

Der Elterntreff informiert:

Am 07.11.2023 lädt der Elterntreff alle Eltern aus Bisingen und Grosselfingen mit Kinder von 0-3 Jahren ganz herzlich zum Laternenbasteln mit offenem Austausch und Spielerunde ein. Wer eine Laterne basteln möchte, sollte dazu bitte eine Malerjacke und evtl. eine Heißklebepistole mitbringen. Anmeldungen hierzu nimmt Frau Oesterle unter "elterntreff@bisingen.de" gerne entgegen.

Achtung: Der Elterntreff ist umgezogen!!! Treffpunkt ist in den neuen Räumen des Elterntreffs, in der Mensa der Grundschule (gegenüber des Hallenbades). Eingang am Sekretariat.

Das Streuobstparadies informiert:

„Das Paradies brennt!“ – von November bis April entführen Brennereien in die Welt der Edeldestillate

Während draußen der goldene Herbst mit seinen sonnigen Tagen verzaubert, zischt, blubbert und brodeln es bereits im Kessel der Brenner im Streuobstparadies. In mühevoller Handarbeit wird den reifen Früchten dieses Sommers im Brennkessel der Geist der Streuobstwiesen entlockt.

Lassen Sie sich von den vielfältigen Aromen der Obstwiese, geschmacksintensiven Destillaten und fruchtigen Likören überraschen. Zugleich zeigen die hochprozentigen Streuobst-Produkte, welche wichtige Aufgabe die Brennereien für den Erhalt der Landschaft erfüllen, denn diese hegen und pflegen die Kulturlandschaft am Albtrauf.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. gibt zur Veranstaltungsreihe „Das Paradies brennt“ zum 10. Mal ein Programm heraus, welches diese Termine rund um den Brennkessel zusammenfasst. Mit dabei sind dieses Jahr Verkostungen, Schaubrennen, Seminare, Führungen uvm.

Besuchen Sie doch eine – oder mehrere – der Veranstaltungen und tauchen Sie ein in die aromatische Welt der Brennkunst.

Folgende Termine stehen im November an:

Freitag, 03. November von 18:00 bis 20:00 Uhr

Brennerei Walter

„Von der Frucht zum Destillat“ – Schaubrennen und Verkostung

72581 Dettingen an der Erms

Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich

www.brennereiwalter.de

Freitag, 03. November ab 19:00 Uhr

Brennerei Trost – Peters edle Destillate

„Von der Streuobstwiese ins Glas“ - Seminar mit Verkostung

73636 Frickenhausen-Linsenhofen

Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich

www.brennerei-trost.de

Samstag, 04. November ab 17:00 Uhr

Berghof Rabel

Große Brennereiführung

73277 Owen-Teck

Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich

<https://www.berghof-rabel.hoffrisch.de/>

Freitag, 10. November und Samstag, 11. November ab 17:00 Uhr

Gasthof Lamm

„Exklusive Brennereiführung mit Verkostung“

72070 Tübingen - Unterjesingen

Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich

www.lamm-tuebingen.de

Samstag, 18. November ab 10:00 Uhr

Gasthof - Brennerei Hirsch

Brennereilehrgang „Geistige Edelbrände“

73342 Bad Ditzenbach-Gosbach

Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich

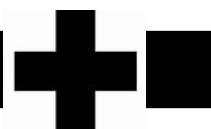
<https://hirsch-badditzenbach.de/erlebnisse/#brennereikurse>

Alle Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auch auf www.streuobstparadies.de



Foto: Ammertal Brennerei, Gasthof Lamm, Volker Theurer

Deutsches Rotes Kreuz



Das Deutsche Rote Kreuz informiert:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

ElBa[®] Spieko[®]

Neue Kurse für Eltern, Babys und Kleinkinder

Babys wie Eltern bringen eine Fülle von Entwicklungsfähigkeiten mit. Das Ziel der Angebote ist es, diese Potentiale des Kindes zu stärken. In der geschützten Atmosphäre finden Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern Zeit und Raum für Austausch, Gemeinsamkeit, Entspannung, Spielanregungen und Unterstützung für die Lebenssituation Familie.

Für Babys **3-6 Monate** ab 17.10.2023 immer dienstags 10:15-11:30 Uhr in **Balingen**

Für Babys **6-9 Monate** ab 27.10.2023 immer freitags 8:45-10:00 Uhr in **Albstadt**

Für Babys **9-12 Monate** ab 20.10.2023 immer freitags 10:15-11:30 in **Hechingen**

Für **Kleinkinder 1-3 Jahre** ab 20.10.2023 immer freitags 8:45-10:00 Uhr in **Hechingen**

Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich. Kosten: 89,00€ für 10 Einheiten à 75 Minuten.
Anmeldung unter 07433 / 90 99 13 oder über die Homepage drk-zollernalb.de



Unser DRK Menü-Service für Senioren feiert 45. Geburtstag! Zuverlässig, gesund, lecker – 7 Tage die Woche sind wir für Sie da! Lassen Sie sich nach unserem Speiseplan verwöhnen oder Sie wählen individuell aus dem „A la carte“ Angebot mit über 200 Gerichten ganz nach Ihren Wünsche aus. Sie möchten zeitlich unabhängig sein? Dann lassen Sie sich wöchentlich ein Paket mit 7 tiefgefrorenen Essen für Backofen oder Mikrowelle liefern. Beratung und Bestellung unter Telefon 07433 / 9099 – 29 oder menueservice@drk-zollernalb.de

DRK-Hausnotruf

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der **Mobilruf** bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Zollernalb e.V.

Handwerkskammer Reutlingen

Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2023

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere. Aktuell sind für das Jahr 2023 noch 228 Lehrstellen in 160 Betrieben und für das Jahr 2024 bereits 289 Lehrstellen in 168 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 276 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den Landkreis Zollernalb sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2023 sind aktuell noch 41 Lehrstellen in 28 Betrieben ausgeschrieben und schon 40 Ausbildungsplätze in 25 Betrieben für 2024 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 67 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2023 werden im Landkreis Zollernalb aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 5 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 3 Autofachwerker, 1 Bäcker, 1 Baugeräteführer, 3 Beton- und Stahlbauer, 3 Elektroniker, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Bäckerei, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Fleischerei, 2 Fleischer, 2 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 1 Klempner, 1 Konditor, 2 Maler- und Lackierer, 6 Maurer, 1 Mechatroniker für Kältetechnik, 3 Metallbauer, 2 Stuckateur und 3 Tischler.

Vereinsnachrichten

Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts

Guten Morgen Ihr Brüder!

Ein weiterer Höhepunkt des sehr erfolgreichen Jubiläumsjahres der Bruderschaft ist ein Vortrag von Herrn Prof. Dr. Werner Mezger.

Beginn: Freitag, 10.11.2023, 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus

Alle Mitglieder, Freunde und Helfer sind herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei.

„Fastnacht, Fasching und Karneval in Europa – eine Entdeckungsreise durch 20 Länder“

Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Werner Mezger, Universität Freiburg i. Br.

Fastnacht, Fasching und Karneval sind keineswegs nur eng begrenzte regionale Brauchereignisse die sich auf den süddeutschen, schweizerischen, österreichischen und rheinischen Raum beschränken, sondern sie werden in ganz Europa gefeiert. Sehr ähnliche Maskenfiguren und Brauchformen, wie wir sie aus der schwäbisch-alemannischen Fasnet kennen, gibt es beispielsweise auch in Belgien, in Frankreich, in Ober- und Mittelitalien, auf Sardinien, in Spanien, Ungarn, Slowenien, Rumänien und Bulgarien. Selbst das Ehrsame Narrengericht in Grosselfingen mit seinen Bezügen zu Venedig, Verona und Amsterdam hat interessante europäische Aspekte. Bei der Suche nach Gemeinsamkeiten in den fastnächtlichen Traditionen Europas werden oft verblüffende Vernetzungen und Motive über hunderte von Kilometern, ja über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg sichtbar, die man üblicherweise kaum oder gar nicht wahrnimmt. Anhand von umfangreichem Bildmaterial aus 20 Ländern zeigt der Vortrag die vielfältigen Zusammenhänge unserer Fastnachtsbräuche in europäischen Dimensionen auf und gibt damit zugleich einen farbenprächtigen Einblick in das kulturelle Erbe des christlichen Abendlandes.

Werner Mezger, bekannt durch zahlreiche Buchveröffentlichungen, Rundfunk- und Fernsehsendungen, war bis 2021 Professor für Kulturanthropologie und europäische Ethnologie an der Universität Freiburg i. Br. und bis 2022 Direktor des Freiburger Instituts für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa (IVDE).

Die Vorstandschaft

FC Grosselfingen 1910 e.V.

Spielberichte:



TSV Laufen/Eyach - FC Grosselfingen 0:4 (0:2)

Beim Gastspiel beim Tabellenschlusslicht TSV Laufen/Eyach kamen unsere Männer zusammengefasst zu einem ungefährdeten Auswärtssieg. War die erste halbe Stunde noch umkämpft, hatte unser FCG, bis auf eine zugelassene Torchance, stets die Spielkontrolle. Ein Standard brachte die FC-Führung zum 1:0, ein schöner Spielzug nach Ballgewinn das 2:0. Nach dem Seitenwechsel stand unser FCG hinten sicher und ließ keine einzige Großchance zu. Vorne hatte man mehrere Chancen. Ein direkter Freistoß und ein guter Flügellauf mit cleverem Rückpass brachten die Tore zum 0:3 bzw. 0:4 Endstand.

Der Spielverlauf:

1. Halbzeit:

In der ersten Spielphase hatte unser FCG optisches Übergewicht mit mehr Ballbesitz und kam zu Halbchancen. Doch auch der Gastgeber kam mit langen Bällen in den semigefährlichen Bereich vor unseren Kasten.

Die ersten guten Chancen verbuchte unser FCG mit guten Pässen auf Basti Looch. Zum einen wurde er nach gutem Steckpass von Fabio Pflumm in letzter Sekunde geblockt, sodass ein kontrollierter Abschluss nicht möglich war. Zum anderen dribbelte er, nach einem weiteren

tiefen Pass, in den 16er und passte quer vor's Tor. Leider war der Pass etwas zu stark und der mitgelaufene Kevin kam nicht an die Kugel.

Beim Spielstand von 0:0 hatte auch der Gastgeber eine gute Chance nach ca. 25 Minuten. Eine Flanke aus dem Halbfeld wollte der Stürmer im 16er direkt aufs Tor schießen. Seine Direktabnahme flog jedoch aus ca. 14 Meter Torentfernung deutlich über den Kasten. Dies war die beste Chance des TSV über die gesamte Spielzeit.

Nach 35 Spielminuten wurde ein Standard zum Dosenöffner. Ein Eckball von Mario Pflumm köpfte Fabio Pflumm wuchtig Richtung Tor. Konnte der Keeper den Kopfball noch parieren, stand Micha Fuoß goldrichtig und konnte das Ding zwischen vielen Beinen schließlich ins Tor schießen.

Kurz vor dem Pausenpfeiff erkämpfte sich Tim Wiest den Ball und passte nach vorne zu Fabio. Dieser bediente mit einem Chip über die Abwehr Basti Looock auf dem Flügel. Basti flankte in den 16er und fand am langen Pfosten Kevin Schneider, der nicht aufs Tor, sondern mustergültig auf den mitgelaufenen Fabio quer köpfte. Fabio hatte ca. 5 Meter vor dem Tor leichtes Spiel und vollendete den schönen Spielzug zum 2:0 für unseren FCG.

2. Halbzeit:

Nach dem Seitenwechsel blieb die Spielkontrolle weiterhin bei unserem FCG. Die Spieler des TSV versuchten in der Offensive viel und investierten weitestgehend in lange Bälle. Bis auf 2-3 Standards und ein Schuss aufs Tor, den Nick Sulzer ohne Probleme hält, kam vom TSV nichts. Eine Großchance ließ unser FC an diesem Tag nicht zu.

Im zweiten Durchgang wirkte unser FCG mit und gegen den Ball sicherer und erspielte sich gute Offensivaktionen. Wie in Halbzeit eins war Basti Looock an der ersten sehr guten Chance beteiligt. Nach einer guten Verlagerung in der gegnerischen Hälfte, konnte Basti halblinks zum Tor dribbeln. Leider ging sein Schuss nur Zentimeter am Tor vorbei. Ein Tor hätte er für seine Leistung längst verdient gehabt.

Nach und nach blieb den Gastgebern oft nichts anderes übrig, als die rollenden Angriffe mit Fouls zu stoppen. So auch nach ca. eine Stunde, als Andi Dehner nach einer guten Aktion von Fabio an den Ball kam und Richtung Tor dribbelte. Kurz vor dem Strafraum wurde er per Foulspiel gestoppt. Am ruhenden Ball stand Maik Dehner bereit und lenkte das Spielgerät nahezu perfekt über die Mauer in den linken oberen Giebel zum 0:3 (62').

In den verbleibenden 30 Minuten Spielzeit blieb unser FCG tonangebend und kam zu weiteren Chancen. Eine gute Aktion von Micha leitete das 0:4 entscheidend ein. Nach seinem Dribbling bis tief in den TSV-Strafraum mit einem Abwehrspieler im Schlepptau, hatte Micha noch den Überblick und passte kurz vor dem Tor aus in die Mitte zu Kevin Schneider. Eiskalt drückte Kevin den Querpass von Micha ca. 5 Meter zentral vor dem Tor über die Linie zum 4. FC-Treffer.

Spätestens nach diesem Treffer war die Messe gelesen. Doch unser FC drückte weiter nach vorne. Eine perfekte Flanke aus dem Halbfeld wurde fast noch besser von Kevin per Kopf im Tor zum 0:5 untergebracht, aber der Unparteiische entschied auf Abseits. Womöglich eine Fehlentscheidung, aber halb so schlimm bei diesem Spielstand. Zudem zeigte der Schiedsrichter sonst eine super Leistung. In den letzten Minuten passierte nichts Aufregendes mehr, sodass der erste Auswärtssieg der Saison eingetütet war. Nach diesem Sieg soll die Tatsache nicht vergessen werden, dass unser FC (15 Gegentreffer) nach dem Tabellenführer (11) die beste Defensive der Liga stellt.

TSV Stein - SGM FC Wess./FV Bisi.II/FCG II 4:2 (2:2)

Nach dem Pausenpfeiff sah es für unsere SGM ganz gut aus. Nach den Treffern von Max Mayer und Moritz Kleinmann hielt unsere SGM beim Aufstiegsaspiranten TSV Stein gut mit uns ging mit einem 2:2 in die Pause. Leider wurde der Gastgeber stärker und unsere SGM konnte nicht entscheidend entgegenwirken. So fielen nach 60 bzw. 68 Minuten die Treffer zum 3 bzw. 4:2 für den TSV Stein. Dennoch zeigte unsere SGM eine gute Leistung gegen den letztjährigen A-Ligisten.

Vorschau

So., 05.11. | 12:30 Uhr: SGM FC Wess./FV Bisi.II/FCG II - Spvgg. Binsdorf (Kuhloch)

Wir bleiben in den Wochen der Aufstiegsaspiranten. Nach Hart/Owingen und Stein folgt nun der dritte der oberen drei - Spvgg. Binsdorf. Mit einem Spiel weniger und drei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer steht die Spvgg. unter Zugzwang gegen unsere SGM. Im Bisinger Kuhloch ist für unsere SGM etwas drin, um die Gäste stolpern zu lassen. Spielbeginn ist um 12:30 Uhr.

So., 05.11. | 14:30 Uhr: FCG - SV Heiligenzimmern

Nach zuletzt zwei Siegen in Folge mit jeweils einer weißen Weste zeigt die FC-Formkurve nach oben. Mit dem SV Heiligenzimmern kommt nun ein schwer einzuschätzender Gegner. Sie sind sehr gut in die Saison gestartet und standen nach dem 4. Spieltag auf dem zweiten Tabellenplatz. Danach ging es deutlich nach unten. Inzwischen findet sich der SVH auf dem 7. Tabellenplatz mit 16 Punkten wieder. Der Heimsieg gegen den FV Bisingen stoppte den Abwärtstrend. Auf unserem Alten Berg wird es sicherlich zu einem heißen Spiel kommen, denn mit einem Heimsieg unseres FCGs zieht man am Gast vorbei. Spielbeginn ist bereits um 14:30 Uhr.

Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen gibt's wie immer auf unserer Homepage www.fcgrosselfingen.de. Oder hier per QR-Code zur Startseite:



Schützenverein Grosselfingen 1909e.V.

Wöchentliches Training:

Mittwoch 18:30 Uhr Training mit dem Luftgewehr für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren unter sachkundiger Anleitung eines geschulten Jugendtrainers,

Freitag 18:00 Uhr Training mit dem Luftgewehr für Mitglieder oder interessierte Erwachsene.

Sonntag 05.11.2023 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr

Albverein Ortsgruppe Grosselfingen

Albverein Grosselfingen wandert bei Hechingen

wo: Der Albverein Grosselfingen führte am vergangenen Sonntag eine schöne Wanderung durch. Die Teilnehmer trafen sich um 13.30 Uhr am Marktplatz. Von hier fuhr man mit privaten PKW nach Hechingen. Dort warteten bereits die Wanderführer Christa und Helmut Lossau. Bei herrlichem Wetter startete die gutgelaunte Gruppe durch die Schrebergärten, weiter auf dem Schaukelweg, vorbei an der Wohnsiedlung Stockoch bis zur Polizei. Von hier ging es weiter bis zum Fasanengarten, am Golfplatz vorbei Richtung Stadt. Man hatte einen schönen Ausblick auf Hechingen und die Burg. Danach ging es zurück zum Parkplatz. Christa und Helmut Lossau hatten die wunderschöne Tour ausgesucht. Der Abschluss des schönen Nachmittags wurde im Gasthaus Zollerblick in Hechingen gemacht.



SPD OV Bisingen/Grosselfingen

Wir wollen nochmal an unsere nächste Veranstaltung am kommenden Donnerstag, den 9. November erinnern. Das Thema ist "Das Ende der Illusionen- die Ukraine, Russland und die Deutsche Zeitenwende!" eine historische Einordnung der aktuellen Krise mit anschließender Diskussion. Zu Gast ist der Historiker Dr. Matthäus Wehowski, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Hannah Arendt Institut an der Technischen Universität Dresden mit Schwerpunkt auf Ostmitteleuropa und den post-sowjetische Staaten. Beginn ist um 19 Uhr im kleinen Saal der Hohenzollernhalle. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

CDU Ortsverband Bisingen/Grosselfingen

Ich möchte nochmals an die Einladung des CDU-Ortsverband Rosenfeld zum Stammtischabend am Donnerstag, den 9. Oktober 2023 um 19.00 Uhr in Rosenfeld mit Landrat Günther-Martin Pauli an unsere CDU- Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger erinnern. Ebenso an den Bezirksdelegiertentag mit Neuwahlen der Frauen-Union Südwürttemberg-Hohenzollern am 4. November 2023 um 10:00 Uhr in Köhlers Krone, Dreikreuz-Straße 3, 89584 Ehingen-Dächingen (Donau). Das Impulsreferat wird die Spitzenkandidatin zur Europawahl der CDU Baden-Württemberg, Frau Prof. Dr. Andrea Wechsler „Mit dem Herz in Europa – Mit den Werten der CDU – Mit Nähe zu den Menschen. Sicher eine spannende Begegnung.

VdK Rangendingen

Unterhaltsamer Nachmittag beim VdK-Rangendingen

Der Sozialverband VdK-Rangendingen hatte seine Mitglieder zu einem unterhaltsamen Kaffeemittag ins Gemeindehaus eingeladen. Dieser Einladung sind zahlreiche Mitglieder in das herbstlich dekorierte Gemeindehaus gefolgt. Leider hatten sich mehrere Mitglieder entschuldigt, da sie wegen Krankheit nicht kommen konnten. Die Anwesenden wurden von der 1. Vorsitzenden des Ortsverbandes Frau Elisabeth Strobel herzlich begrüßt, auch gab sie Grußworte des verhinderten VdK-Kreisverbandvorsitzenden Zollernalb, Herrn Roland Sauter, an die Gäste weiter. Das Kuchenbuffet wurde eröffnet und es gab viele leckere selbstgebackene Torten und Kuchen, dazu gab es guten Kaffee.

Nach der gemütlichen Kaffeerunde begann der Musikant Walter Dieringer mit seiner musikalischen Unterhaltung. Die Liederbücher des Ortsverbandes wurden ausgeteilt, so konnten die Gäste auch kräftig mitsingen. Getränke wurden auf den Tischen verteilt jeder konnte essen und trinken, was er wollte. Zwischendurch wurden die Anwesenden mit 2 Sketchen: „s'Herbstelet“ und „Wir turnen bis zum Tode“ von Maria und Werner Dietrich unterhalten. Auch kam die Unterhaltung miteinander nicht zu kurz. Die Bewirtung hatte wie immer die VdK-Vorstandschafft übernommen und die Getränke wurden aus der VdK-Kasse spendiert. Es war wieder einmal ein gelungener Kaffeemittag, waren sich die Mitglieder einig. Die 1. Vorsitzende dankte den Anwesenden für ihr Kommen und gab Grußworte an die Kranken mit nach Hause.

